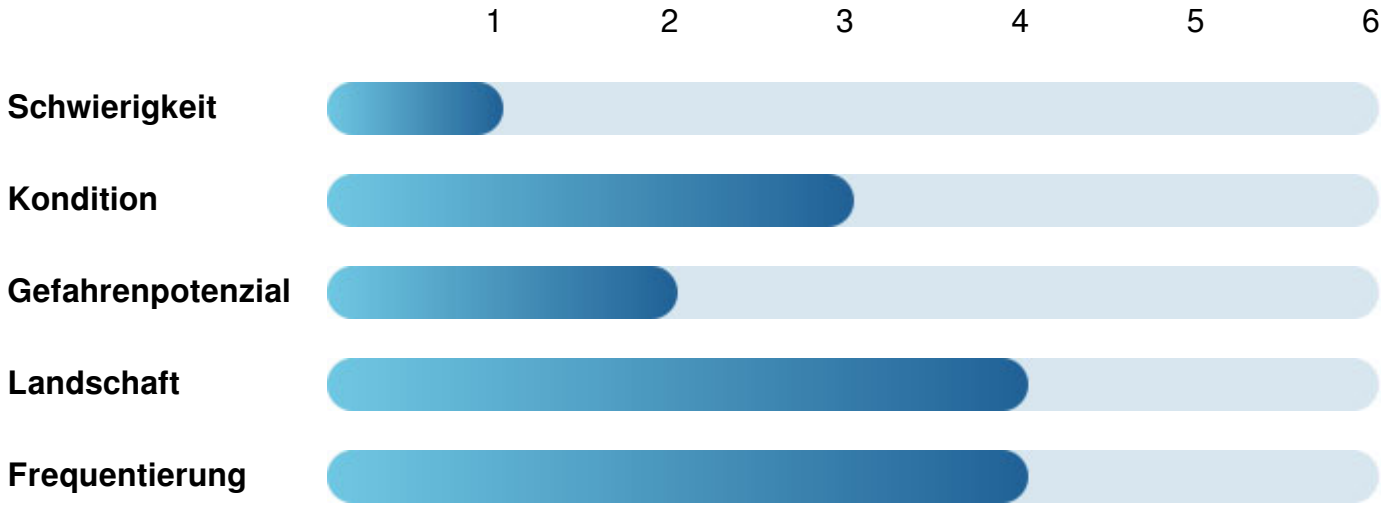
Rossberg (2096 m)

Bergtour | Wetterstein
900 Hm | insg. 05:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Der unscheinbare lange Rücken des Rossbergs ist dem Kletterdorado Wetterstein Süd vorgelagert. Auf dem Gipfel bilden die schroffen Felsriesen den Hintergrund und im Vordergrund tut sich ein atemberaubendes Bergpanorama auf. Insgesamt eine Rundtour für Genießer.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: A 95 München-Garmisch bis Autobahnende. Weiterfahrt auf der B 2 über Garmisch nach Mittenwald. Von Mittenwald ins Leutaschtal und weiter ins ausgeschilderte Gaistal bis Klamm. Hier nach der Mautstelle (4 €) links auf den Parkplatz P2 (Stupfer)
Öffentliche Verkehrsmittel: Vom Bahnhof Mittenwald mit Bus (Linie 9603) ins Leutaschtal.

Ausgangspunkt: Parkplatz P2 (Stupfer) in Klamm (1200m) im Leutaschtal. Siehe auch Google Maps.

Route: An der Einfahrt zum Parkplatz findet man die erste Richtungsangabe (Schild: Wettersteinhütte / Wangalm). Man überquert die Straße und marschiert auf einer Forststraße bergan. An der ersten Gabelung dreht man nach rechts auf einen Karrenweg, der durch schütteren Wald gleich stramm aufwärts führt. Wenig später kreuzt man erneut die Forststraße und geht auf dieser bergauf (nach links). Immer wieder hat man reizende Ansichten auf die Mieminger Kette, allen voran auf die Hohe Munde (siehe Bild 01). Man hält sich entweder weiterhin auf der Forststraße oder kürzt die Kehren über ausgetretene Wege ab. Nach ca. 45 Min. erreicht man an einem Aussichtsplatz mit Bank einen Wegweiser (Schild: Waldsteig Wettersteinhütte / Wangalm). Hier wendet man sich nach links und steigt über einen schmalen Wanderweg zwischen Baumgruppen empor, bis zwischen Latschen auf einmal die Wettersteinhütte (1717m) auftaucht. Auf der Hüttenterrasse (siehe Bild 02) genießt man eine herrliche Aussicht in die Zentralalpen und im Hintergrund zeigen sich schon die rauen Felsmauern des Wettersteingebirges. Hinter der Hütte (Norden), an einem Gatter, stößt man auf einen Schilderbaum. Nach links verläuft später der Abstieg. Jetzt wandert man geradeaus auf einem Karrenweg über Bergwiesen (siehe Bild 04) zur schon sichtbaren Wangalm (1753m) hinauf, wo die nächste Hüttenterrasse wartet. Zum Gipfel (siehe Bild 05) zieht man am Stallgebäude und dem dortigen Wegweiser (Schild: Roßberg, Rotmoosalm) vorbei in Richtung Norden. Ein Steig leitet über breite Almwiesen in einen Kessel im hintersten Scharnitztal hinein. Man kreuzt den Südwandsteig bei einem auffälligen großen Felsblock mit Gedenktafeln. Nun wandert man nach links (Schild: Rotmoosalm, Steinernes Hüttl) und folgt dem rot/weiß markierten Südwandsteig, der über grüne Moränenhügel emporzieht. Dann erreicht man einen Sattel (ca. 2030m) und schwenkt nach links (Süden). Steigspuren leiten über welliges Gelände bis zur Gipfelkuppe des Rossbergs hinauf.

Abstieg: Auf gleichem Wege zurück bis zur Wettersteinhütte und dem (im Aufstieg erwähnten) Schilderbaum beim Gatter. Hier geht’s nach rechts (Schild: Hämmermoosalm, Gaistal). Man marschiert auf einem aussichtsreichen Weg, dem sog. „Wurziger Steig“, im leichten Auf und Ab dahin. Die abwechslungsreiche Querung verläuft über die ganze grüne Südflanke des Rossbergs, bis man auf eine

© Tourentipp.com 2025

beschilderte Verzweigung trifft. Dort zieht man nach rechts (Schild: Hämmermoosalm) hinab zu einem Bach. Eine Brücke führt über diesen hinweg und man mündet in eine Forststraße. Die Forststraße bringt einen direkt zur Hämmermoosalm (1417m), die inmitten von weiten Wiesenflächen eine weitere Rastmöglichkeit bietet (siehe Bild 06). Nach der Alm geht's ganz kurz auf der Forststraße bergab, bis ein Pfad nach links (kein Schild!) zunächst über sanfte Wiesenflächen, dann durch Baumgruppen abwärts leitet. Man trifft auf eine Kreuzung „Ganghoferweg" und hält sich dort links, bis man eine Forststraße kreuzt. Auf der Forststraße nun weiterhin bergab zu einer Verzweigung. Ein Wegweiser (Schild: Parkplatz Stupfer) zeigt nach rechts hinab zur Leutascher Ache. Über eine Brücke gelangt man auf die andere Seite. Nach der Brücke geht's nach links und auf einem Weg direkt neben dem Fluss bis zur nächsten Brücke. Diese überquert man und gelangt so direkt zum Parkplatz (P2 Stupfer) zurück.

Charakter: Die leichte, aussichtsreiche Tour eignet sich gut für den Herbst. Durch die südseitige Lage ist man fast während der ganzen Wanderung der Sonne ausgesetzt. Am Anfang und am Schluss bewegt man sich auf Forstwegen in lichtem Wald. Unschwierige Wandersteige führen zu den herrlichen Almen und auf den Gipfel hinauf (Gipfelanstieg am Schluss nur Steigspuren). Bei Nässe und nach herbstlichem Neuschnee ist die übliche alpine Vorsicht angebracht.

Gehezeit: Aufstieg 2,5 Stunden; Abstieg 2,5 Stunden

Tourdaten: ca. 900 Höhenmeter

Jahreszeit: Ende Mai bis Ende Oktober

Stützpunkt: 1. Wangalm (1753 m) bewirtschaftet ca. Mitte Juni bis Mitte Oktober, 44 Schlafplätze, Tel. 0043 / 664 / 333 06 11.
2. Wettersteinhütte (1717 m) bewirtschaftet ca. Mitte Mai bis Ende Oktober, Ende Dezember bis Ostern, 35 Schlafplätze, Tel. 0043 / 664 / 4153747.
3. Hämmermoosalm (1417 m) bewirtschaftet ca. Mitte Mai bis Ende Oktober, Mitte Dezember bis Ende März (im Winter Rodelweg zur Alm), keine Übernachtung, Tel. 0043 / 676 / 3337000

Karte: Kompasskarte Nr. 5 Wetterstein (1:50.000) und 026 Seefeld in Tirol, Leutasch 1:25.000.

Autor: Doris & Thomas Neumayr